Stadt Köln

6.11.2008

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/661/5

Vorlage-Nr.:
**4643/2008**

661/5

# Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|---|---|---|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 01.12.2008 | |
| Verkehrsausschuss | 02.12.2008 | |

Anlass:
☒ Mitteilung der Verwaltung

☐ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg**

Im Zusammenhang mit den Beratungen zum Bebauungsplanverfahren Westlich Raderberger Straße hat die Bezirksvertretung Rodenkirchen in der Sitzung am 28.01.2008 beschlossen:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, noch vor Satzungsbeschluss Maßnahmen gegen den Schleichverkehr über die Gerhard-vom-Rath-Straße und Raderberger Straße sowie für eine Verbesserung der Verkehrsprobleme im gesamten Bereich vorzulegen“.

Zur Beurteilung der Situation im genannten Bereich hat die Verwaltung Verkehrszählungen zur Ermittlung der Durchgangsverkehre im Untersuchungsbereich durchgeführt. Dabei wurden die Fahrzeuge an verschiedenen Zählstellen, sowohl bei der Einfahrt in als auch bei der Ausfahrt aus dem Gebiet erfasst. Somit ist eine Aussage über das Gebiet durchfahrende Fahrzeuge möglich. Die Zählungen wurden für den Zeitraum von 6:00 Uhr bis 10:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 19.00 Uhr durchgeführt.

In Anlage 1 sind das Untersuchungsgebiet und die Lage der Zählstellen dargestellt. In Anlage 2 sind die Ergebnisse für die Zeit von 6.00 Uhr bis 10.00 Uhr, in Anlage 3 die Ergebnisse für die Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr zusammengefasst.

Es zeigt sich, dass die Verkehrsbelastung im Gebiet als schwach zu bezeichnen ist. Durchgangsverkehre sind feststellbar, allerdings bei einer geringen Gesamtbelastung. Bei der Beurteilung der Situation im Untersuchungsgebiet muss die Baustelle im Bereich der Bonner Straße/Marktstraße/ Schönhauser Straße berücksichtigt werden. Diese stellt zur Zeit eine massive Beeinträchtigung des übergeordneten Straßennetzes dar, die Verdrängungen ins untergeordnete Netz zur Folge hat. Ein Teil der festgestellten Verkehrsbelastung liegt hier begründet.

Ein Ende der baustellenbedingten Störungen in der Bonner Straße ist absehbar. Der Bereich soll noch in diesem Jahr saniert werden. Die Situation in der Raderberger Straße wird sich nach Fertigstellung der Maßnahme Bonner Straße verbessern. Die Verwaltung bittet deshalb, den Beschluss über Maßnahmen zur Verhinderung des Durchgangsverkehrs zurückzustellen und die Situation nach Abschluss der Bauarbeiten an der Bonner Straße erneut zu überprüfen.